

Anlage 1:

Rechenschaftsbericht zur Generalversammlung

am Samstag, den 6. 11. 2016

Die letzte GV fand am 12.7.2014 in Kaufbeuren statt.

Mitgliederentwicklung: In unserer „Gründungsphase“ hält sich der Mitgliederbestand noch auf niedrigem Niveau. Für eigenständige Wahlteilnahmen u. ä. ist er zu gering. Wir brauchen neue Mitglieder und Kandidaten. Bis zur Bundestagswahl sollte jeder Einzelne von uns Kandidaten werben und auf die kostenlose Schnuppermitgliedschaft (12 Monate) hinweisen.

Aktivitäten: Die bei der Gründung angestrebte Kooperation mit der Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE) kam leider nicht zustande; dies hat sich mit der Neuwahl des dortigen Bundesvorstands im November 2014 schon abgezeichnet. Im Arbeitskreis UNABHÄNGIGE KANDIDATEN haben wir ab 2016 den bisherigen Kooperationspartner FAMILIE ersetzt. Mit unserer Partnerorganisation UNABHÄNGIGE für bürgernahe Demokratie (UNABHÄNGIGE) setzen wir den Arbeitskreis unverändert fort; er steht auch Nichtmitgliedern offen.

Unterhalb des Bundesverbandes existiert noch kein eigenständiger Verband. Derzeit gibt es Kontakte zu der Initiative „direktkandidaten.info“, die unserem Konzept sehr ähnlich ist. Zur Bundestagswahl 2017 wird angestrebt, die Kräfte in einer gemeinsamen Aktion zu bündeln.

Finanzen: Die genehmigten und geprüften Finanzberichte für 2014 und 2015 sind beigelegt. Eine externe Prüfung der Rechnungslegung durch Wirtschaftsprüfer ist nicht erforderlich. Die Entwicklung des verfügbaren Eigenkapitals (=freie Rücklage) bis zum 31.12.2015 ist aus den Anlagen ersichtlich.

Das Finanzamt Kaufbeuren hat uns mit Bescheid vom 4.9.2015 bis 2014 als steuerbefreite Wählergruppe anerkannt und die Berechtigung erteilt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Unsere Finanzlage ist stabil, aber noch nicht rosig. Unser Finanzkonzept für die Bundestagswahl wird sich auf Einzelbewerber konzentrieren.

Meine Empfehlung für die Zukunft:

Zur Landtags-/Bezirkstagswahl in Bayern könnten wir 2018 ggf. in den Regierungsbezirken Listen aufstellen um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Wir sollten uns dabei als „Zweckverband“ für seriöse Kandidaten darstellen, der realisierbare Konzepte unabhängig von Parteien in die Politik einbringt. Als Markenkern hat sich das Thema „Bürgerbeteiligung“ mit Volksbegehren und Volksentscheiden bewährt.

Wir müssen uns stärker als „Vertreter der Bürger“ präsentieren - daran hapert es noch. Das kann nur mit motivierten Mitgliedern und Personen vor Ort gelingen, die unsere Organisation in der Öffentlichkeit bekannt machen. Aufgrund der Defizite bei Mitgliedern, Kandidaten und Helfern rate ich unverändert zu Kooperationen und Mitgliederwerbung. Helfen könnte uns dabei eine Zusammenarbeit mit „direktkandidaten.info“.

Allen Helfern und Spendern danke ich für ihren Einsatz. Für weitere Fragen stehe ich im Anschluss gern zur Verfügung. Abschließend bitte ich um Entlastung des gesamten Vorstands sowie des Präsidiums.

Werner Fischer (Vorsitzender Bundesverband)